

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Hans Lenz
	Telefon (0202)	563 6369
	Fax (0202)	563 8429
	E-Mail	hans.lenz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.08.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1034/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.09.2005	Steuerungsgremium Regionale 2006	Beschlussempfehlung
20.09.2005	Ausschuss für Finanzen und Steuerungssteuerung	Beschlussempfehlung
21.09.2005	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
26.09.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Finanzierung der Projekte der Regionale 2006		

Grund der Vorlage

Sicherung der Finanzierung weiterer Projekte der Regionale 2006 auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 28.02.05 gemäß Drucksache VO/0261/05.

Beschlussvorschlag

1. Auf der Grundlage des Berichtes der Projektsteuerung (Drs. Nr. VO/0889/05) wird das Projekt Döppersberg ohne Änderungen der Planung weiter geführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen weiteren Planungsaufträge zu erteilen.
2. Ebenso wird die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes Barmen auf der Grundlage des Sachstandsberichtes zur Kulturachse Barmen (Drs. Nr. VO/0999/05) weiter verfolgt. Auch dazu sind von der Verwaltung die notwendigen weiteren Planungsaufträge zu erteilen.
3. Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 28.2.2005 ist von den ursprünglich für die Finanzierung der Regionale bereit gestellten Eigenmitteln ein Betrag von 29 Mio. Euro zur Finanzierung des Endausbaus der Schwebebahn zur Verfügung gestellt worden. Von den verbleibenden Eigenmitteln von 29 Mio. Euro wird ein Betrag von rd. 15 Mio. Euro zur Finanzierung der bereits vom Rat mit Beschluss vom 28.2.2005 priorisierten Projekte:
 - Verbund- und Kooperationsprojekte

- Zoo/ Sambatrasse
- Freiraumprogramm
- Historisches Zentrum / Engelsgarten
- 1. Bauabschnitt Döppersberg (Südstraßenring)

benötigt.

Die somit noch verfügbaren Eigenmittel in Höhe von rd. 14 Mio. Euro werden vollständig für die Weiterführung der Projekte Döppersberg und Bahnhofsvorplatz Barmen eingesetzt.

4. Weil die Finanzierung der beiden Projekte allein dadurch jedoch noch nicht sichergestellt werden kann, sind die noch benötigten Eigenmittel in Höhe von rd. 11 Mio. Euro (ohne Berücksichtigung möglicher Effizienzgewinne eines PPP-Modells) ab dem Jahr 2008 im Investitionsprogramm innerhalb des von der Kommunalaufsicht vorgegebenen Kreditrahmens (ohne Netto-Neuverschuldung) zu berücksichtigen. Um den Kreditrahmen einhalten zu können, werden deshalb die folgenden Projekte bis auf Weiteres zurückgestellt bzw. verschoben und die Darstellung im Investitionsprogramm angepasst:
 - Ausbau des historischen Teils der B 7
 - Kreisverkehr Hammerstein

5. Auf der Grundlage des Berichtes der Projektsteuerung wird die Verwaltung außerdem beauftragt, die Prüfung des Projektes Döppersberg als PPP-Modell weiter zu führen. Dabei ist auch zu untersuchen, ob **Teile** des Projektes als PPP realisiert werden können. Die Ergebnisse sind anschließend den zuständigen Ratsgremien vorzulegen, damit die abschließende Entscheidung getroffen werden kann. Die Verwaltung hat jedoch sicherzustellen, dass durch diese Prüfungen und Untersuchungen die zeitliche Realisierung des Projektes und vor allem die Gewährung von Landeszuschüssen nicht gefährdet wird.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 28.02.2005 mit Beschluss zu Drs. Nr. VO/0261/05 u.a. beschlossen, dass für die Projekte Döppersberg und „Kulturachse Barmen“ (mit Ausnahme der Maßnahme Historisches Zentrum/Engelsgarten) alle Möglichkeiten zur Kostensenkung zu prüfen sind. Nach Ratsauftrag kann dies beinhalten Umplanungen, zeitliche Streckungen, Standardsenkungen ohne Einschränkung der Funktionalität sowie die Umsetzbarkeit von PPP-Modellen insbesondere für den Döppersberg.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind in den o. g. Drucksachen dargestellt.

Die zum Projekt Döppersberg durchgeführten Überprüfungen und auch die Gespräche mit den Zuwendungsgebern des Landes haben ergeben, dass Abweichungen von der derzeitigen Planung, die im übrigen Bestandteil der Förderanträge ist, dazu führen, dass die Stadt u.a. einen neuen Wettbewerb durchführen und bereits erhaltene Zuschüsse für den ersten Wettbewerb an das Land zurückzahlen muss. Der Bericht der Projektsteuerung macht außerdem sehr deutlich, dass alle untersuchten Handlungsmöglichkeiten zur Kostensenkung erhebliche funktionale und städtebauliche Nachteile aufweisen und teilweise die vom Land geforderte Qualität erheblich beeinträchtigt bzw. sogar aufgegeben wird. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die durch eine Umplanung entstehenden zeitlichen Verzögerungen die Chancen auf Landesförderung deutlich verschlechtern, weil andere Projekte in der Landesförderung vorgezogen werden und die mittelfristige Entwicklung der Landeszuschüsse äußerst unsicher ist. Sofern der Umbau des Döppersberg insgesamt oder in Teilen als PPP-Projekt durchführbar sein sollte, würde dies vom Land unterstützt, wenn städtische Eigenmittel vorhanden sind und keine Umplanungen an dem Projekt vorgenommen werden.

Für das weitere Verfahren bedeutet dies, dass Umplanungen und Standardsenkungen für das Projekt Döppersberg nicht in Betracht kommen, weil damit die Umsetzung dieses Projektes insgesamt in Frage gestellt würde. Als Konsequenz müssen die nach Realisierung der vom Rat in seiner Sitzung am 28.02.2005 priorisierten Projekte (Verbund- und Kooperationsprojekte, Zoo/ Sambatrasse, Freiraumprogramm, Historisches Zentrum / Engelsgarten und 1. Bauabschnitt Döppersberg, Südstraßenring) noch vorhandenen Eigenmittel der Stadt in Höhe von 14 Mio. Euro vollständig für die Weiterführung der Projekte Döppersberg und Bahnhofsvorplatz Barmen eingesetzt werden.

Da die noch zur Verfügung stehenden Eigenmittel allein nicht zur Realisierung des Döppersberg und des Bahnhofsvorplatzes Barmen ausreichen, weil hierfür insgesamt rd. 25 Mio. Euro benötigt werden, schlägt die Verwaltung zur Finanzierung der Deckungslücke vor, ab dem Jahr 2008 im Investitionsprogramm innerhalb des von der Kommunalaufsicht vorgegebenen Kreditrahmens (ohne Netto-Neuverschuldung) rd. 11 Mio. Euro zu berücksichtigen und zur Einhaltung des Kreditrahmens zunächst die folgenden Projekte bis auf Weiteres zurückzustellen bzw. zu verschieben:

- Ausbau des historischen Teils der B 7,
- Kreisverkehr Hammerstein.

Mit einer Streckung bzw. Verschiebung dieser Maßnahmen können folgende Eigenmittel eingespart und zur Finanzierung der beiden Projekte eingesetzt werden:

	2008	2009	2010	Gesamt
Maßnahme	T€	T€	T€	T€
Ausbau historischer Teil B 7	963	681	681	2.325
Kreisverkehr Hammerstein	319	307	--	626
Summen	1.282	988	681	2.951

Sollte sich im Zusammenhang mit der Finanzierung des Ausbaus der Schwebebahn ergeben, dass für lt. Zuwendungsbescheid strittige Positionen zusätzliche Zuwendungen des Landes gewährt werden und damit insgesamt die von der Stadt Wuppertal bereit zu stellenden Finanzierungsmittel in Höhe von 29 Mio. Euro reduziert werden können, werden diese Einsparungen auf die Eigenmittel zur Finanzierung der Projekte der Regionale 2006 angerechnet, so dass die Belastung des Investitionsprogramms entsprechend reduziert werden kann. Das Gleiche gilt für den Fall, dass das Projekt Döppersberg oder Teile hiervon im Rahmen eines PPP-Modells umgesetzt werden können und dadurch signifikante Einsparungen bei den Eigenmitteln erzielt werden können.

Kosten und Finanzierung

Siehe Begründung

Zeitplan